

Verkehrsverbund
Vorarlberg GmbH
Herrengasse 10-12
6800 Feldkirch
T +43 5522 83951 0
F +43 5522 73973
info@vmobil.at
www.vmobil.at

Geschäftsbericht 2015



Ganz Vorarlberg
mit einem Ticket.





Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr VorarlbergerInnen schätzen erfreulicherweise die Vorzüge von Bus und Bahn, sie zählen öffentliche Verkehrsmittel wie selbstverständlich zu ihrer persönlichen Mobilitätspalette. Ein gutes Argument dafür ist das dichteste ÖPNV-Angebot Österreichs für einen ländlichen Raum: 4,6 Millionen Linienkilometer haben die Bahnen im Land zurückgelegt, 18,9 Millionen Kilometer waren es bei den Bussen. Die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für unser Land, für unseren Wirtschafts- und Lebensraum steigt weiter. Darauf dürfen wir alle stolz sein. Auch im zweiten Jahr nach der großen Tarifreform ist die Zahl der verkauften Jahreskarten weiter gestiegen – auf 63.820 Stück, das ist ein Plus von 6,1 Prozent. Während die Fahrgäste mit landesweit gültigem maximo-Jahresticket vor einigen Jahren noch die absolute Ausnahme waren, sind heute mit rund 83% die meisten unserer StammkundInnen selbstverständlich in ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn unterwegs – frei nach dem Motto: Ein ganzes Jahr für maximal einen Euro pro Tag nahezu grenzenlos mobil sein! Auch das zeigt, dass immer mehr Menschen im Land das Angebot von Bus und Bahn schätzen.

Wir freuen uns auch über technische Neuerungen, die den Komfort für die Bus- und BahnfahrerInnen weiter erhöhen: Mit der kostenlosen App „cleVVver mobil“ lässt sich jeder Weg mit Bus, Bahn, Rad und zu Fuß planen wie mit einem aus dem Auto gewohnten Navigationsgerät – die App ist quasi ein „Navi für die Öffis“. Die neue VAO Verkehrsauskunft Österreich stellt unseren Fahrgästen eine noch bessere Informationsqualität und erstmals Echtzeitdaten vieler Verbindungen zur Verfügung. Mit ein Grund, warum sich auch die Fahrplanabfrage auf www.vmobil.at weiter steigender Beliebtheit erfreut – im Jahr 2015 wurden stolze 3,5 Mio. elektronische Fahrplanabfragen gezählt.

Diese Entwicklungen lassen uns positiv und besonders motiviert ins Jubiläumsjahr 2016 – der VVV wird 25 Jahre alt – gehen. Mein großer Dank gilt allen, die unser öffentliches Verkehrssystem mittragen – sei es durch ihre Mitarbeit, durch ihre starke Partnerschaft oder durch die Nutzung unserer Angebote!

Dr. Christian Hillbrand
Geschäftsführung Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen

| | |
|---------------------------------------------------|---|
| Kurzprofil und Leistungsfelder | 6 |
| Meilensteine | 7 |
| Verkehrsverbund Vorarlberg MitarbeiterInnen | 8 |
| Entwicklung MitarbeiterInnen zum Jahresende | 9 |

Produkte und Service

| | |
|----------------------------------------------|----|
| Neu: Busworkshop für VolksschülerInnen | 10 |
| Partner | 12 |
| Nachruf Manfred Rein | 15 |
| Erfolgreiche, bewährte Kooperation | 16 |

Bericht des Aufsichtsrates

| | |
|-------------------------------|----|
| Aufsichtsrat und Beirat | 20 |
|-------------------------------|----|

Kennzahlen/Finanzen

| | |
|------------------------------------------------------------------------------|----|
| Bilanz 2015 | 22 |
| Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2015 | 24 |
| Finanzierung ÖV Vorarlberg | 26 |
| Zahlen, Daten, Fakten | 27 |
| Karten- und Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung der VVV GmbH | 28 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 29 |
| Verteilung Fahrscheineinnahmen | 30 |
| Verteilung Jahreskarteneinnahmen | 32 |
| Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2010–2015 | 34 |
| Entwicklung SchülerInnen-/Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2010–2015 | 35 |
| Umsatzentwicklung 2012–2015 | 36 |
| Servicestellen des VVV | 37 |
| Kommunikationsschwerpunkte | 38 |
| Impressionen | 42 |

Kurzprofil und Leistungsfelder

Der Verkehrsverbund Vorarlberg (VV) wurde 1991 als Unternehmen des Landes Vorarlberg (100 % Eigentümer) gegründet und wird seit Ende 1999 als Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH (VV GmbH) mit Sitz in Feldkirch geführt. Gegenstand des Unternehmens sind gemäß Gesellschaftsvertrag die Einrichtung und die Förderung sowie der Betrieb eines Verkehrsverbundes im Gebiet des Landes Vorarlberg und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der verkehrspolitischen Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung. Zu diesen Aufgaben gehören:

- a. die Mitwirkung bei der Sicherstellung einer angemessenen Bedienung im ÖPNV,
- b. die Weiterentwicklung des Tarif- und Leistungsangebotes des ÖPNV einschließlich seiner bedarfsgesteuerten Angebotsformen und
- c. die Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit des ÖPNV in Vorarlberg.

Die VV GmbH ist Verbundorganisationsgesellschaft im Sinne des ÖPNRV-G 1999.

Der VV vereinigt sämtliche im Bereich des ÖPNV tätigen Unternehmen in Vorarlberg und verantwortet für das Land Vorarlberg im Bereich des öffentlichen Verkehrs u. a. Organisations-, Finanzierungs- und Förderprozesse, Innovation und Kooperation sowie das landesweite Marketing. Dazu gehören u. a. die Produktgestaltung (Tarife, Kooperationen), das Design von Fahrzeugen und Haltestellen sowie die Kommunikation nach innen und außen. Auch unterstützt der VV die regionalen und kommunalen Besteller bei der Abwicklung und Weiterentwicklung eines abgestimmten und vernetzten öffentlichen Verkehrssystems.

Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt entweder durch einzelne Kommunen (z. B. Stadtbuss Bregenz, Ortsbus Lech, etc.), oder durch Gemeindeverbände (z. B. Landbus Oberes Rheintal, Landbus Bregenzerwald, etc.). Unabhängig vom Linienbetreiber sind alle Busse, Haltestellen, etc. in einem einheitlichen Design gehalten. Regionale Farbvarianten stärken die örtliche Identifikation. Insgesamt treten 16 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf, 37 Unternehmen sind Betreiber von Bus- und Bahnlinien. Auch die Züge der ÖBB und der Montafonerbahn sind voll in den Verkehrsverbund Vorarlberg integriert.

Meilensteine

2015

Einführung intermodale Verkehrsauskunft „cleVVver mobil“ für Internet und Smartphone, neues Jahreskartenprogramm (OFGM)

2014

Offizielle Einführung 365-Euro-Jahreskarte, neue Mobilitätsplattform www.vmobil.at, erste europaweite Ausschreibung von Verkehrsdienstleistungen

2013

Einführung Live-Abfahrtsmonitore
Beschluss Einführung 365-Euro-Jahreskarte

2012

MobilbegleiterInnen
vmobil-App für diverse Handysysteme

2011

Großer Messeauftritt zum Jubiläum 20 Jahre VV
Erste Ausgabe Fahrgastmagazin „Fensterplatz“

2010

Eröffnung MOBILPUNKT Bludenz
Fahrplanauskunft fürs Handy

2008

Eröffnung MOBILPUNKT Feldkirch/Oberes Rheintal
Mobilitätsplattform www.vmobil.at

2007

Etablierung des VV als Marke und neues Erscheinungsbild

2006

Abrechnung Brutto-Finanzierung mit Gemeindeverbänden und Regionen

2004

Neuer Grund- und Finanzierungsvertrag

2003

Integration der SchülerInnen- und Lehrlingsfreifahrt

2002

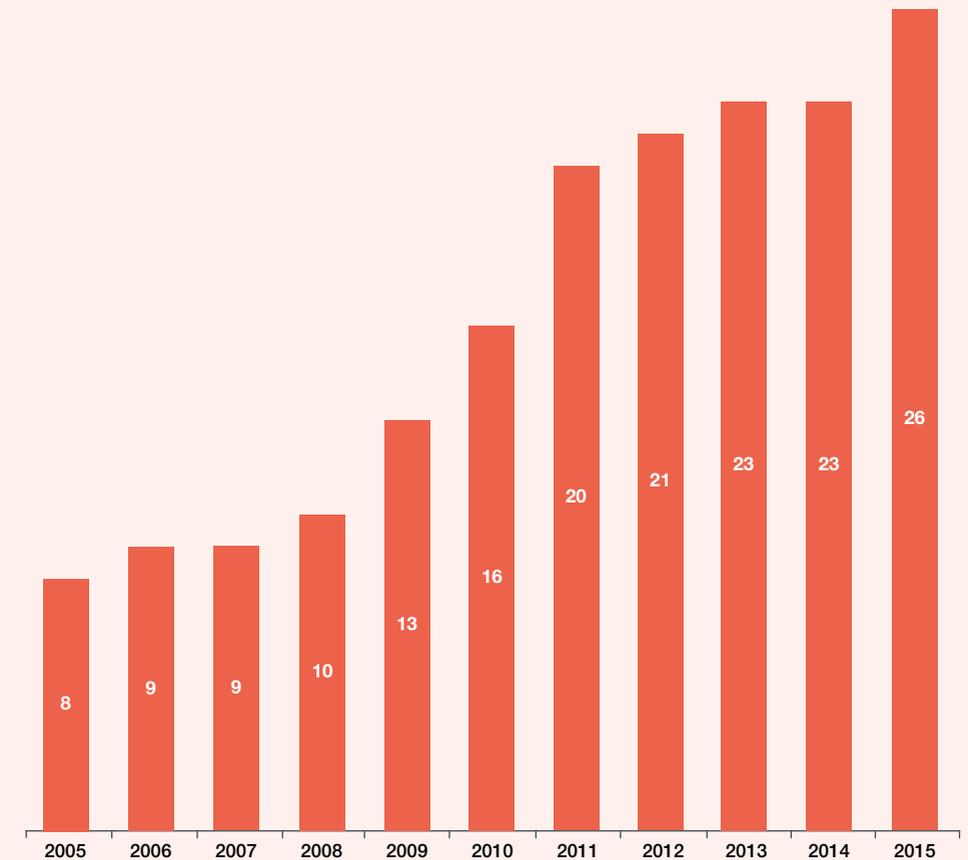
Tarifreform

Verkehrsverbund Vorarlberg MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2015

Entwicklung MitarbeiterInnen zum Jahresende

| | | | | | |
|--------------------------------------|----------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------|----------------------------|
| Geschäftsführung | | | | | |
| Dr. Christian Hillbrand | | | | | |
| Sekretariat | | | | | |
| Yvette Ellensohn | | | | | |
| Verkauf | | | | | |
| Martina Fenkart | Melanie Benzer | Cornelia Khüny | Daniela Maurer | Sarah Schöpf | |
| Vertrieb/Beratung | | Finanzen | | | |
| Dietmar Haller | | Jürgen Klammsteiner | Stefanie Lampert | | |
| Marketing/Tarif | | Angebotsplanung/Management | | | |
| Wolfgang Häusle | Carmen Husjak | Kai Brandl | Harald Gorbach | Marcel Wehinger | |
| Infrastruktur/Verkehrsplanung | | | | | |
| Gerhard Krätler | Friedrich Eberharter | Mathias Fäßler | Michael Hußendörfer | Isolde Schwerin | |
| Mobilbegleitung | | | | | |
| Sandra Volenter | Claus Grabher | Alexandra Hennig | Inna Ludolf | Eva Rudigier | Loide Tittaferrante-Henkel |



Neu: Busworkshop für VolksschülerInnen

Ein Schwerpunkt im Jahr 2015: Die Sicherheit unserer jüngsten VerkehrsteilnehmerInnen. Schließlich sind Kinder ja schon ab sechs Jahren ohne Begleitung in den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und kommen auch schon vorher mit Bus und Bahn in Kontakt. Es ist dem VVV daher ein Anliegen, ihnen möglichst früh Sicherheitsaspekte näherzubringen, Spaß beim Busfahren zu vermitteln und bei dieser Gelegenheit auch auf Punkte hinzuweisen, die das Miteinander erleichtern.

„Sieht mich die Buslenkerin, der Buslenker?“

Diese Frage beschäftigt Kinder vor dem Busworkshop meist nicht. Die Mobilbegleiter machen daher auf anschauliche Art und Weise auf die Gefahren des „toten Winkels“, des Herumschubsens an der Haltestelle und auf vieles mehr aufmerksam. Der Busworkshop dauert eine Stunde und findet direkt beim und im Bus statt. Die Kinder können dabei zum Beispiel vom Fahrersitz aus beobachten, wie viele ihrer Freunde sich im toten Winkel verstecken können.

Verhaltensregeln und Fahrschein

Neben den Sicherheitsaspekten wird den Kindern auch vermittelt, dass gewisse Verhaltensregeln im Bus eine angenehme Fahrt für alle ermöglichen. Andere Fahrgäste können sich etwa durch laute Musik gestört fühlen oder würden sich über einen angebotenen Sitzplatz freuen. „Die Mobilbegleiter sind täglich in den Bussen unterwegs. Sie wissen, was unsere Fahrgäste bewegt und können so positiv auf die Jugendlichen von morgen einwirken“, meint VVV-Geschäftsführer Christian Hillbrand.

878 SchülerInnen aus 47 Schulklassen haben bereits erfolgreich teilgenommen

Die Aktion wurde im Juli 2015 gestartet. Kurz nach Schulbeginn haben bereits 47 Schulklassen aus unterschiedlichen Regionen die Online-Anmelde-möglichkeit genutzt und im Laufe des Herbsts an einem Workshop teilgenommen.



Partner



„Den Gemeinden im Bregenzerwald ist ein attraktives Angebot sehr wichtig. Deshalb wird im Landbus Bregenzerwald laufend an der hohen Qualität gearbeitet. Dazu braucht es auch ein Miteinander von Fahrgast und Lenker.“

Dr. Lukas A. Schrott
Regionaleentwicklung Bregenzerwald GmbH
Landbus Bregenzerwald
 T 05512 26000-14
 landbus@bregenzerwald.at
 Impulszentrum 1135 | 6863 Egg



„Unser Ziel ist die optimale Vernetzung der Region Vorarlberg Süd für Bewohner und Gäste. Durch die ständige Anpassung an die Bedürfnisse der Bewohner und der Gäste in den einzelnen Regionen sind wir bestrebt, eine noch höhere Akzeptanz im öffentlichen Verkehr zu erzielen.“

Gerhard Gmeiner
Landbus Walgau, Klostertal,
Großes Walsertal, Brandnertal und
Stadtbus Bludenz
 T 05522 83951-7461
 gerhard.gmeiner@mobilpunktbludenz.at
 Bahnhofplatz 3 | 6700 Bludenz



„Auf die neuen Herausforderungen im öffentlichen Personennahverkehr haben wir uns eingestellt: steigende Kundenansprüche in Sachen Fahrplan und Qualität, schwieriger werdende Finanzierbarkeit mit Bund und Land und vielfältige technische Entwicklungen bei Fahrgastinformation und Fahrzeugen.“

Ing. Siegfried Burtscher
Gemeindeverband Personennahverkehr
Oberes Rheintal/Landbus Oberes Rheintal/
Stadtbus Feldkirch
 T 05522 83951-7355
 siegfried.burtscher@stadtwerke-feldkirch.at
 Herrengasse 10–12 | 6800 Feldkirch



„Der Stadtbus Bregenz ist bestrebt, auf die Anliegen der Fahrgäste in Abstimmung mit den Verbundpartnern bestmöglich einzugehen. Diese konsequente Optimierung spiegelt sich in der erhöhten Akzeptanz wider und ist wertvoller Anreiz.“

Petra Peichl
Stadtbus Bregenz
 T 05574 410-1835
 petra.peichl@stadtwerke-bregenz.at
 Rathausstraße 4 | 6900 Bregenz



„Durch den Neubau der Sägerbrücke entsteht ein wichtiger Busknotenpunkt. Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2016 wird es einen weiteren Ausbau im Stadtbus Dornbirn geben.“

Karl-Heinz Winkler
Stadtbus Dornbirn
 T 05572 32300-0
 khwinkler@busoffice.at
 Poststraße 2 | 6850 Dornbirn



„Unsere Fahrpläne werden zukünftig an den Bahnknotenpunkten gute Umsteigemöglichkeiten auf S-Bahn und REX bieten.“

Michael Stabodin
Gemeindeverband Personennahverkehr
Unteres Rheintal/Landbus Unterland/
Ortsbus Götzis
 T 05572 32300-75
 michael.stabodin@landbusunterland.at
 Poststraße 2 | 6850 Dornbirn



„Ziel ist es, gemeinsam mit der mbs den öffentlichen Personennahverkehr auf die Wünsche der Kunden und Anforderungen der Bergbahnen und Gemeinden abzustimmen. Damit das Angebot stetig optimiert und verbessert werden kann, arbeiten wir mit dem Verbund und den Nachbarregionen zusammen.“

Ing. Mag. Bernhard Maier
Stand Montafon
 T 05556 72132
 bernhard.maier@stand-montafon.at
 Montafonerstraße 21 | 6780 Schruns



„Durch den Bau der Flexenbahn ergeben sich neue Rahmenbedingungen, die wir bestmöglich in unser Verkehrskonzept einbauen werden.“

Otmar Feuerstein
ÖPNV Koordinator/Finanzabteilung
 T 05583 2213-221 | F 05583 2213-290
 otmar.feuerstein@gemeinde.lech.at
 www.gemeinde.lech.at
 Gemeinde Lech, Dorf 329, A-6764 Lech a.A.

Partner



„Die mbs investiert nachhaltig in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Montafon. Ziel ist es, mit Bahn und Bus ein bestmöglich abgestimmtes und qualitativ hochwertiges Angebot zum Wohle der Kunden aus einer Hand bieten zu können.“

Vorstandsdirektor Bertram Luger
Montafonerbahn Aktiengesellschaft (mbs)

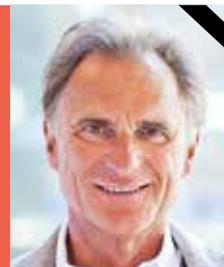
T 05556 9000
info@montafonerbahn.at
Bahnhofstraße 15 a+b | 6780 Schruns



„Moderne Infrastruktur und Züge in Verbindung mit einem attraktiven Fahrplan und günstigen Tarifen sorgen für eine beispiellose Steigerung der Fahrgastzahlen. Die ‚zufriedensten Fahrgäste‘ Österreichs sind für uns ein weiterer Auftrag!“

Gerhard Mayer
ÖBB Personenverkehr AG

T 05574 93000-210
gerhard.mayer@pv.oebb.at
Senderstraße 20 | 6922 Wolfurt



† Manfred Rein (1948 – 2016)

Manfred Rein – Wegbereiter des modernen öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg

Mit dem plötzlichen Tod von Manfred Rein verliert Vorarlberg nicht nur einen herausragenden Politiker und einen über alle Parteigrenzen hinweg geschätzten Gestalter mit Handschlagqualität, sondern vor allem auch den Wegbereiter und Initiator des modernen öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg.

Manfred Rein war als Verkehrslandesrat und – von 1999 bis 2009 – Aufsichtsratsvorsitzender des Verkehrsverbundes Vorarlberg ganz entscheidend für den Auf- und Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg verantwortlich. Früher als andere hat er erkannt, dass Raumplanung, Betriebsgebietsplanung, Straßenbau und öffentlicher Verkehr als Gesamtheit und geplant werden müssen. Unter seiner Federführung ist es gelungen, die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in den Verbund zu vollziehen und damit eine der wichtigsten Finanzierungsquellen sicherzustellen. Im Jahr 2004 gelang ihm ein ähnlich großer Wurf mit dem Abschluss eines neuen Grund- und Finanzierungsvertrages zwischen dem Land Vorarlberg und dem Bund, der bis heute Gültigkeit hat und die Finanzierung für die Zukunft sicherstellt. Manfred Rein war Auftraggeber des Vorarlberger Verkehrskonzeptes, einem Meilenstein in der Mobilitätspolitik, auf dem die letzten zehn Jahre aufgebaut werden konnten. Ihm ist es zu verdanken, dass wir in Vorarlberg im öffentlichen Verkehr eine Dichte und Qualität haben, die österreichweit zur absoluten Spitze zählt.

In seiner Art, Projekte von der Vision bis zur Umsetzung konsequent zu Ende zu denken und nach der Realisierung ständig und innovativ weiterzuentwickeln, hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass das „Vorarlberger Modell“ des öffentlichen Verkehrs weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung fand und auch mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden ist. Manfred Rein hat auch als Wirtschaftskammerpräsident mit großem Engagement die Entwicklung des Landes – auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs – begleitet und mitgestaltet. Vorarlberg hat mit ihm eine herausragende Persönlichkeit verloren – und ich selber einen Gesprächs- und Verhandlungspartner mit einer Offenheit, einer Ehrlichkeit und einer Handschlagqualität, wie sie heute immer seltener zu finden sind.

LR Johannes Rauch
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Erfolgreiche, bewährte Kooperation



Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Menschen in Vorarlbergs Gemeinden ist das Angebot des Verkehrsverbundes Vorarlberg (VvV) von kaum zu schätzendem Wert. Schließlich leben wir in einem auf weite Strecken ländlich geprägten Land, für das ein so hervorragendes öffentliches Verkehrssystem alles andere als selbstverständlich ist. Mit 1.818 Bushaltestellen von der Landeshauptstadt bis in die Seitentäler sind Bus und Bahn für fast alle VorarlbergerInnen in praktischer Reichweite.

Auch im Jahr 2015 haben die Verantwortlichen und Träger nicht „Dienst nach Vorschrift“ gemacht, sondern neben der laufenden Weiterentwicklung gezielte Akzente gesetzt. Das Angebot auf Schiene und Straße wurde wieder erweitert, Takte wurden verdichtet, Anschlüsse verbessert und Linien angepasst. Die Vernetzung der einzelnen Stadt-, Land- und Ortsbusse, der ÖBB und der Montafonerbahn ist übrigens eine Errungenschaft, an der seit den Anfängen des VvV konsequent gearbeitet wird – sie macht das Bus- und Bahnfahren bedeutend einfacher, komfortabler und alltagstauglicher. Ein besonderer Impuls ist das neue Kulturticket: Schulklassen fahren damit gratis zu Vorarlberger Kultureinrichtungen. Dieser, auf den ersten Blick kleine, Mosaikstein gibt Schulen und jungen Menschen in unserem Land zusätzliche positive Möglichkeiten.

Von den erfreulichen Wirkungen dieses leistungsfähigen und vielgenutzten Verkehrssystems profitieren alle VorarlbergerInnen in Stadt und Dorf, unsere Wirtschaft, unsere Gäste, unser Lebensraum und unsere Umwelt.

Dies alles wird möglich durch ein Netz von starken Partnern, unter anderem dem Verkehrsverbund, dem Land Vorarlberg, den Gemeinden, den Verkehrsunternehmen, allen MitarbeiterInnen und vielen anderen. Für diese echte Partnerschaft bedanke ich mich namens des Vorarlberger Gemeindeverbandes sehr herzlich.

Bgm. Harald Köhlmeier
Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes



Bericht des Aufsichtsrates



Sehr geehrte Damen und Herren,

327 Busse und 29 Schienenfahrzeuge: Noch nie waren in Vorarlberg so viele Busse und Züge unterwegs wie im Jahr 2015, nie wurden mehr Kilometer von den „Öffis“ zurückgelegt. Das ist ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Lebensqualität in unserem Land – und zum Schutz unserer Umwelt, denn jeder Weg ohne Auto kommt der Umwelt zugute.

Dass immer mehr VorarlbergerInnen sich gern auf Bus und Bahn verlassen, ist in hohem Maße den Partnern im Verkehrsverbund Vorarlberg zu verdanken. Sie gestalten die Bausteine für diesen Erfolg: Ein starkes, dichtes, verlässliches und vernetztes Angebot, moderne Fahrzeuge und Informationsmöglichkeiten, eine äußerst attraktive Preisgestaltung. Denn mit der maximo-Jahreskarte um 365 Euro für ein ganzes Jahr und ganz Vorarlberg sind Bus und Bahn auch preislich unschlagbar.

Dass die Menschen im Land das zu schätzen wissen, zeigt sich an der stetig steigenden Zahl von JahreskartenbesitzerInnen. Ungeachtet der günstigen Preise steigt gleichzeitig auch der Komfort in Bus und Bahn stetig an. Kein Linienbus in Vorarlberg ist älter als zehn Jahre, aktuell laufen die Gespräche für eine neue Generation an Nahverkehrszügen für unser Land. Mit den Niederflurfahrzeugen und barrierefreien Bahnhöfen und Haltestellen wird das Einsteigen für ältere oder beeinträchtigte Menschen oder Menschen mit Rollstuhl und Kinderwagen erleichtert. Komfortabel für alle, die unterwegs gerne im Netz surfen: Erstmals wurde 2015 ein kostenloses WLAN in Vorarlberger Linienbussen angeboten.

Ich bedanke mich bei allen, die den öffentlichen Verkehr im Land vorantreiben und durch ihre wertvolle tägliche Arbeit so erfolgreich machen. Die sichtbaren Ergebnisse des Einsatzes vieler motivieren sehr dazu, weiter gemeinsam, aktiv und innovativ an unserem öffentlichen Verkehrsangebot zu arbeiten.

Mobilitäts-Landesrat Johannes Rauch
Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH



Aufsichtsrat und Beirat Mitglieder und Termine

AUFSICHTSRAT

Mitglieder

LR Johannes Rauch
Bgm. Harald Köhlmeier
Bgm. Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
Dr. Brigitte Hutter
DI Franz Schwerzler

Vorarlberger Landesregierung
Vorarlberger Gemeindeverband
Amt der Stadt Dornbirn
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Termine/Sitzungen

70. Aufsichtsratssitzung
71. Aufsichtsratssitzung
72. Aufsichtsratssitzung
73. Aufsichtsratssitzung
74. Aufsichtsratssitzung

19. Februar 2015
07. Mai 2015
25. Juni 2015
17. September 2015
25. November 2015

15. Generalversammlung

durch Umlaufbeschluss

BEIRAT

Mitglieder

Landbus Bregenzerwald
Landbus Unteres Rheintal
Landbus Oberes Rheintal
Landbus Walgau
Landbus Großes Walsertal
Landbus Kleinwalsertal
Landbus Brandnertal
Landbus Klostersertal
Landbus Montafon
Stadtbus Bludenz

Bgm. Armin Berchtold
Bgm. Christian Natter
Josef Mathis
Bgm. Dieter Lauermann
Bgm. Franz Ferdinand Türtscher
Bgm. Andreas Haid
Bgm. Fridolin Plaickner
Bgm. Florian Morscher
Bgm. Herbert Bitschnau
StR. Wolfgang Weiss

Termine/Sitzungen

16. Beiratssitzung
17. Beiratssitzung

21. Mai 2015
08. Oktober 2015

Bilanz 2015

AKTIVA

| | 31.12.2015 Eur | 31.12.2014 Eur |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen | 91.100,86 | 137.864,17 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 257.667,69 | 13.319,50 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 208.805,60 | 517.103,10 |
| | 466.473,29 | 530.422,60 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 18.248,91 | 0,00 |
| Anlagevermögen | 575.823,06 | 668.286,77 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Kundensammelkonto Inland | 2.282.337,39 | 1.718.030,86 |
| 2. WB zu Forderungen | -41.158,32 | -41.158,32 |
| 3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 54.186,93 | 1.546,28 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.295.366,00 | 1.678.418,82 |
| IV. Kassabestand/Schecks/Guthaben Bank | 2.106.077,98 | 4.846.818,85 |
| Umlaufvermögen | 4.401.443,98 | 6.525.237,67 |
| | 4.977.267,04 | 7.193.524,44 |

PASSIVA

| | 31.12.2015 Eur | 31.12.2014 Eur |
|---------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Nennkapital (Grund- Stammkapital) | 300.000,00 | 300.000,00 |
| II. Bilanzgewinn/-verlust | | |
| Davon Gewinnvortrag EUR 28.530,688 | 23.520,79 | 28.530,68 |
| | 323.520,79 | 328.530,68 |
| C. Rückstellungen | | |
| RST Verkehrsunternehmen | | 401.647,69 |
| RST ZA/Urlaub | 27.828,09 | 33.798,24 |
| RST Rechtsberatung | 10.000,00 | 9.500,00 |
| RST Technik | 30.000,00 | 375.336,09 |
| RST Sonstige | 318.115,60 | 250.000,00 |
| RST Marketing | 47.440,15 | 47.440,15 |
| Rückstellungen | 433.383,84 | 1.117.722,17 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.183.403,38 | 49.073,77 |
| 2. Lieferantensammelkonto | 1.119.462,03 | 1.898.618,05 |
| 3. Lieferantenskt. Ausl. | 27.620,00 | 228.826,14 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.221.163,81 | 3.570.753,63 |
| Verbindlichkeiten | 3.551.649,22 | 5.747.271,59 |
| E. Rechnungsabgrenzung | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 668.713,19 | 0,00 |
| | 4.977.267,04 | 7.193.524,44 |

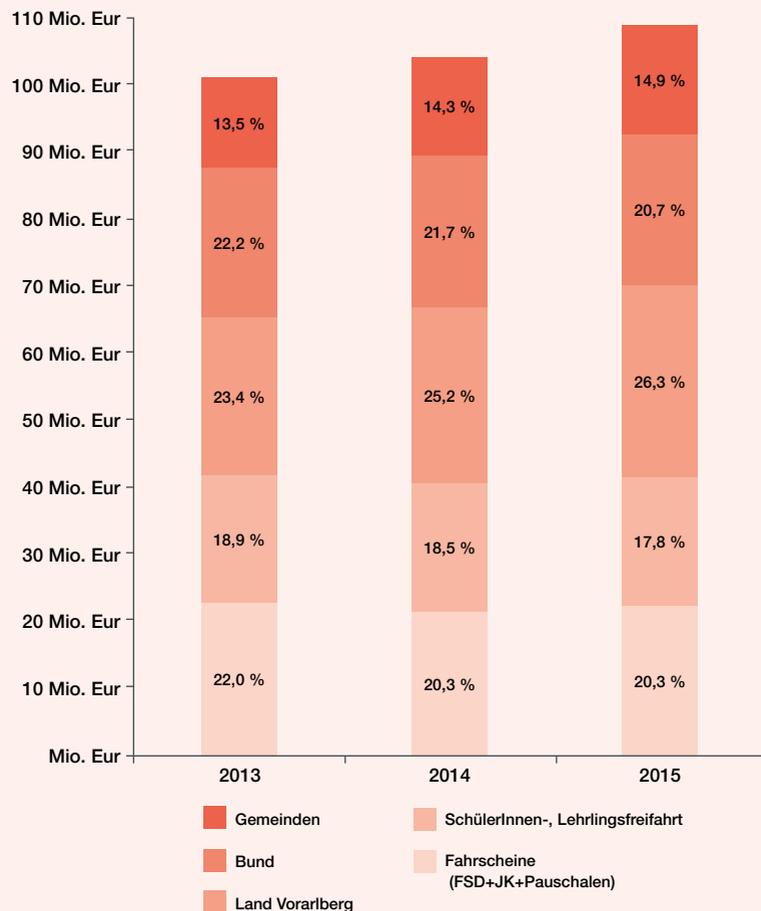
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2015

| | 31.12.2015 Eur | 31.12.2014 Eur |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Erlöse (Einnahmen und Beiträge) | 21.733.373,50 | 21.660.461,41 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 443.798,24 | 70.000,00 |
| c) Übrige | 1.434.137,30 | 1.069.439,96 |
| Betriebsleistung | 23.611.309,04 | 22.799.901,37 |
| 3. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen | | |
| a) Materialaufwand | 0,00 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Durchtarifierungsverluste und Abgeltungen) | -18.893.318,10 | -18.238.147,72 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne | 0,00 | 0,00 |
| b) Gehälter | -1.060.113,80 | -990.542,71 |
| c) Aufwendungen für Abfertigungen | 0,00 | 0,00 |
| d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -296.399,72 | -286.147,62 |
| e) Sonstige Sozialaufwendungen | -5.458,84 | -4.802,30 |
| 5. Abschreibungen auf Sachanlagen | -530.380,07 | -569.656,55 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12. fallen | -4.005,80 | -2.318,17 |
| b) Übrige | -2.826.156,21 | -2.716.868,55 |

| | 31.12.2015 Eur | 31.12.2014 Eur |
|---------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| 7. Zwischensumme aus Z 1. bis 6. | -4.523,50 | -8.582,25 |
| 8. Zinserträge | 975,47 | 4.275,62 |
| 9. Finanzerfolg | 975,47 | 4.275,62 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -3.548,03 | -4.306,63 |
| 11. A.O. Ergebnis | 288,14 | |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1.750,00 | -1.503,40 |
| 13. Jahresgewinn/-verlust | -5.009,89 | -5.810,03 |
| 14. Auflösung unverteuerter Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 15. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 16. Gewinn-/Verlustvortrag | 28.530,68 | 34.340,71 |
| 17. Bilanzgewinn/-verlust | 23.520,79 | 28.530,68 |

Finanzierung ÖV Vorarlberg

Zahlen, Daten, Fakten



Linienkilometer 2015
 Bus ca. 18,9 Mio.
 Bahn ca. 4,6 Mio.

Fahrschein- und Jahreskartenerlöse inkl. SchülerInnen-Freifahrt
 ca. 43,5 Mio. Eur

Anzahl verkaufter Fahrscheine
 3.864.900 Stück

Anzahl verkaufter Jahreskarten
 63.820 Stück

Haltestellen 2015
 Bus 1.818
 Bahn 53

Fahrzeuge 2015
 Bus 327
 Bahn 29



Karten- und Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung der VVV GmbH

Die Beiträge von Bund, Land und Gemeinden ergeben sich aus dem Grund- und Finanzierungsvertrag mit dem Bund, der dem Verkehrsverbund zugrunde liegt. Unterschiede in der Aufteilung kann es dann geben, wenn einzelne Vorhaben mit einem anderen Aufteilungsschlüssel abgewickelt werden.

| Kartenerlöse | 2013 | | 2014 | | 2015 | |
|-----------------------------------------|----------|-------|----------|-------|----------|-------|
| | TEur | % | TEur | % | TEur | % |
| Jahreskarten | 7.410,8 | 42,4 | 9.268,4 | 42,8 | 8.432,7 | 38,8 |
| Linienverkehr | 1.821,3 | 10,4 | 1.801,5 | 8,3 | 1.842,9 | 8,5 |
| Skibus | 825,9 | 4,7 | 819,8 | 3,8 | 816,8 | 3,8 |
| Pauschalangebote | 645,3 | 3,7 | 843,0 | 3,9 | 1.103,5 | 5,1 |
| Vorverkaufskarten, Sonderfahrten | 115,0 | 0,7 | 35,8 | 0,2 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstiges* | 2,9 | 0,0 | 133,0 | 0,6 | 301,5 | 1,4 |
| | 10.821,2 | 61,9 | 12.901,5 | 59,6 | 12.497,4 | 0,0 |
| Beitrag Bund | 2.828,9 | 16,2 | 3.240,3 | 15,0 | 3.007,9 | 13,8 |
| Beitrag Land | 2.053,2 | 11,7 | 2.928,7 | 13,5 | 3.294,6 | 15,2 |
| Beitrag Gemeinden | 1.781,8 | 10,2 | 2.590,0 | 12,0 | 2.933,5 | 13,5 |
| Angaben in Tausend € | 17.485,1 | 100,0 | 21.660,5 | 100,0 | 21.733,4 | 100,0 |

*Sonstiges (z.B. Bearbeitungsgebühren)

Aufwendungen für bezogene Leistungen

| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2013 | | 2014 | | 2015 | |
|--------------------------------------------------------------|----------|-------|----------|-------|----------|-------|
| | TEur | % | TEur | % | TEur | % |
| Einnahmenabgeltung an Besteller | 12.289,9 | 77,2 | 13.035,7 | 71,5 | 16.207,1 | 85,8 |
| Einnahmenabgeltung an Sonstige | 0,0 | 0,0 | 3.005,4 | 16,5 | 283,1 | 1,5 |
| Verkaufte Jahreskarten – Verbund (Stadt-/Ortsbus) | 1.446,5 | 9,1 | 1.980,9 | 10,9 | 2.173,4 | 11,5 |
| LiechtensteinMobil VLM | 0,0 | 0,0 | 177,8 | 1,0 | 121,1 | 0,6 |
| Fahrradmitnahme | 58,5 | 0,4 | 37,4 | 0,2 | 11,1 | 0,1 |
| sonstige (z.B. Messe, etc,...) | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Durchtarifierungsverluste (DTV) | 2.000,1 | 12,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| verbundbedingte Verstärkerfahrten | 118,9 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 97,5 | 0,5 |
| Angaben in Tausend € | 15.913,9 | 100,0 | 18.238,1 | 100,0 | 18.893,3 | 100,0 |

Einnahmenentgelte an Besteller

Entgelte an Besteller

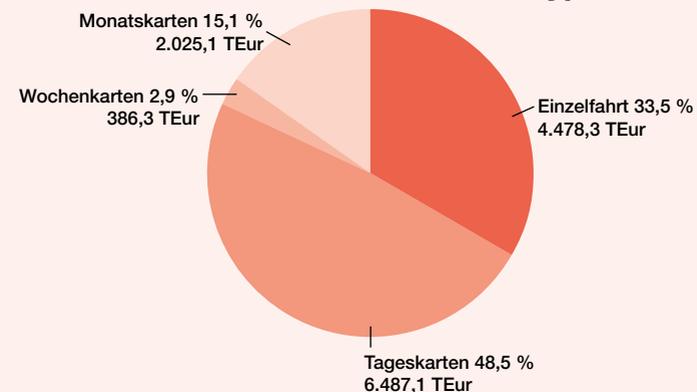
Seit 01.01.2006 werden die Gemeindeverbände und Regionen „brutto“ abgerechnet. Die Linienverbände erhalten die Einnahmen aus Fahrscheindrucken und Erlöse aus Jahreskarten vom Verkehrsverbund. Zusätzlich wurde die Tarifbestellung durch die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH ausbezahlt.

Verteilung Fahrscheineinnahmen

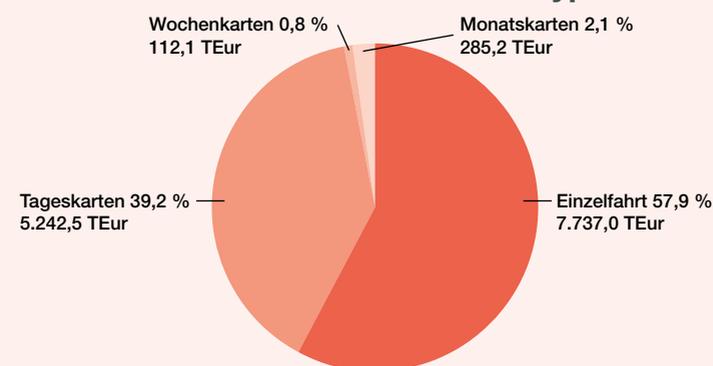
| | 2013 | 2014 | ▲VJ | 2015 | ▲VJ | ▲absolut 14/15 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|----------------|
| | TEur | TEur | % | TEur | % | TEur |
| ÖBB | 4.696,2 | 3.948,4 | -15,9 | 3.812,1 | -3,5 | -136,3 |
| MBS Bahn | 357,4 | 278,0 | -22,2 | 283,8 | 2,1 | 5,8 |
| Unteres Rheintal | 2.942,3 | 2.797,2 | -4,9 | 2.756,7 | -1,4 | -40,5 |
| Bregenzerwald | 971,6 | 989,2 | 1,8 | 939,2 | -5,1 | -50,0 |
| Oberes Rheintal | 915,6 | 917,7 | 0,2 | 895,4 | -2,4 | -22,3 |
| Walgau | 468,9 | 381,8 | -18,6 | 407,5 | 6,7 | 25,7 |
| Gr. Walsertal | 80,4 | 79,3 | -1,4 | 82,1 | 3,5 | 2,8 |
| Montafon (Bus) | 293,9 | 312,3 | 6,3 | 306,9 | -1,7 | -5,4 |
| Klostertal | 166,6 | 152,9 | -8,2 | 151,3 | -1,0 | -1,6 |
| Brandnertal | 102,7 | 96,9 | -5,6 | 91,1 | -6,0 | -5,8 |
| Arlberg | 466,1 | 460,0 | -1,3 | 471,9 | 2,6 | 11,9 |
| Stadtbus Bregenz | 326,1 | 297,0 | -8,9 | 292,3 | -1,6 | -4,7 |
| Stadtbus Dornbirn | 345,1 | 318,7 | -7,6 | 318,8 | 0,0 | 0,1 |
| Ortsbus Götzis | 73,7 | 77,2 | 4,7 | 83,0 | 7,5 | 5,8 |
| Stadtbus Feldkirch | 558,6 | 552,6 | -1,1 | 542,3 | -1,9 | -10,3 |
| Stadtbus Bludenz | 83,4 | 68,8 | -17,5 | 75,7 | 10,0 | 6,9 |
| Ortsbus Lech | 262,5 | 301,8 | 15,0 | 334,5 | 10,8 | 32,7 |
| VVV/Mobilpunkte | 134,7 | 145,5 | 8,0 | 151,1 | 3,8 | 5,6 |
| Pauschalen/Events | 1.625,1 | 1.660,9 | 2,2 | 1.381,1 | -16,8 | -279,8 |
| Angaben in Tausend Eur | 14.870,9 | 13.836,2 | -7,0 | 13.376,8 | -3,3 | -459,4 |

Angaben brutto inkl. USt.

Umsatz nach Fahrscheintyp



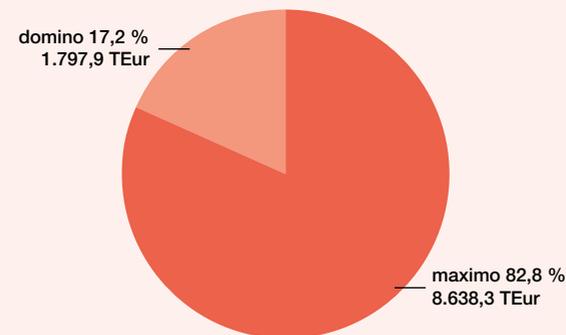
Verkauf nach Fahrscheintyp



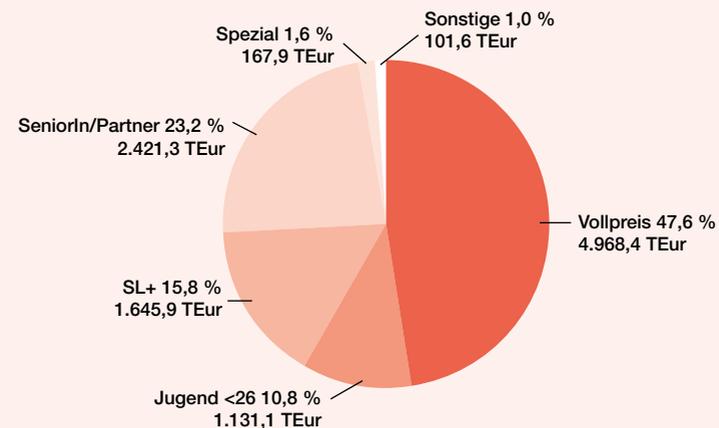
Verteilung Jahreskarteneinnahmen

| | 2013 | 2014 | ▲VJ | 2015 | ▲VJ | ▲ absolut 14/15 |
|-------------------------------|----------------|----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|
| | TEur | TEur | % | TEur | % | TEur |
| ÖBB/MBS Schiene | 1.387,8 | 1.846,2 | 33,0 | 2.040,6 | 10,5 | 194,4 |
| Unteres Rheintal | 1.417,0 | 1.862,1 | 31,4 | 2.058,1 | 10,5 | 196,0 |
| Bregenzerwald | 903,3 | 1.029,3 | 13,9 | 1.137,6 | 10,5 | 108,3 |
| Oberes Rheintal | 674,5 | 804,7 | 19,3 | 889,4 | 10,5 | 84,7 |
| Walgau/Gr. Walsertal | 444,8 | 652,8 | 46,8 | 721,5 | 10,5 | 68,7 |
| Montafon | 498,5 | 543,5 | 9,0 | 600,7 | 10,5 | 57,2 |
| Klostertal | 255,3 | 377,6 | 47,9 | 417,4 | 10,5 | 39,8 |
| Brandnertal | 2,6 | 48,7 | 17,73 | 53,9 | 10,7 | 5,2 |
| Stadtbus Bregenz | 353,2 | 463,3 | 31,2 | 498,0 | 7,5 | 34,7 |
| Stadtbus Dornbirn | 585,1 | 734,0 | 25,4 | 811,0 | 10,5 | 77,0 |
| Ortsbus Götzis | 94,6 | 145,5 | 53,8 | 160,8 | 10,5 | 15,3 |
| Stadtbus Feldkirch | 425,1 | 608,4 | 43,1 | 672,4 | 10,5 | 64,0 |
| Stadtbus Bludenz | 106,2 | 181,5 | 70,9 | 200,7 | 10,6 | 19,2 |
| Ortsbus Lech | | 41,1 | 0,0 | 45,4 | 10,5 | 4,3 |
| VVV | 246,2 | 116,4 | -52,7 | 128,7 | 10,6 | 12,3 |
| Angaben in Tausend Eur | 7.394,2 | 9.455,1 | 27,9 | 10.436,2 | 10,4 | 981,1 |

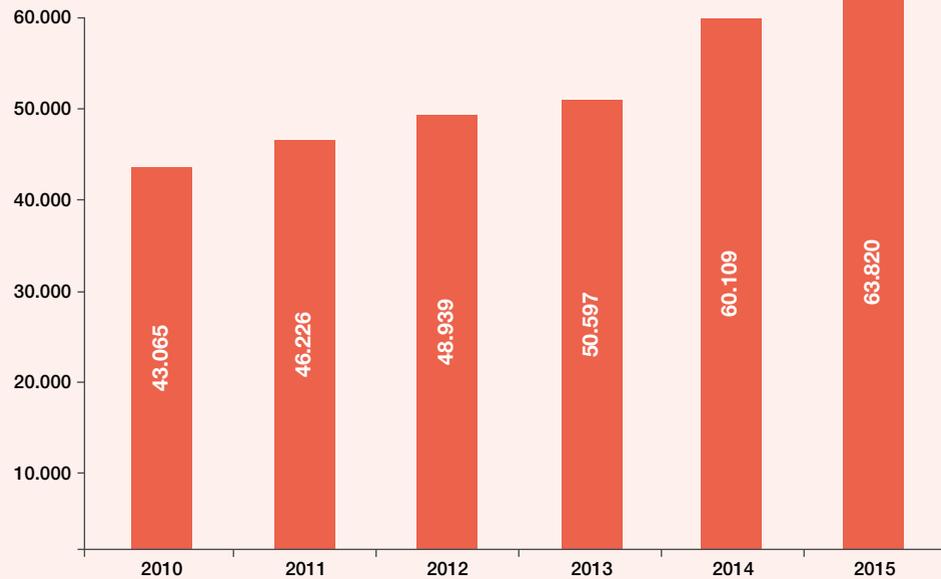
Umsatz nach Tarifzonen



Umsatz nach Zielgruppen



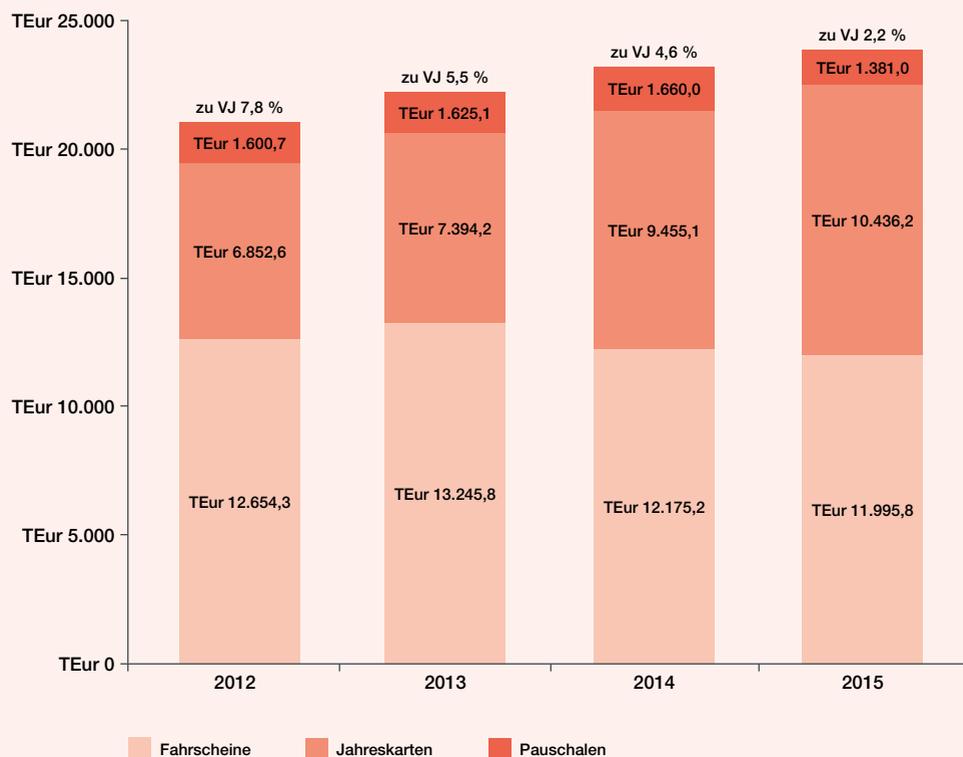
Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2010–2015



Entwicklung SchülerInnen-/ Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2010–2015



Umsatzentwicklung 2012–2015



Servicestellen des VWV

FELDKIRCH/OBERES RHEINTAL M O B I L P U N K T VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

VWV, Stadtbus Feldkirch und Landbus Oberes Rheintal

6800 Feldkirch, Herrengasse 14
Mo–Fr 07:30–18:00 Uhr, Sa 9:00–12:00 Uhr
T 05522/83951, F 05522/73973
feldkirch@vmobil.at, www.vmobil.at
(Jahreskarten erhältlich)

BLUDENZ M O B I L P U N K T VERKEHRSVERBUND VORARLBERG

VWV, Stadtbus Bludenz, Landbus Brandnertal, Landbus Großes Walsertal, Landbus Klosters, Landbus Walgau

6700 Bludenz, Bahnhofplatz 3
Mo–Fr 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
T 05522/83951-7410, F 05522/83951-7469
bludenz@vmobil.at, www.vmobil.at
(Jahreskarten erhältlich)

Stadtbus Bregenz Stadtwerke Bregenz GmbH

6900 Bregenz, Rathausstraße 4
Mo–Do 08:00–12:00 Uhr und 12:30–16:45 Uhr,
Fr 08:00–12:30 Uhr
T 05574/410-1833, F 05574/410-581
stadtbus@stadtwerke-bregenz.at
www.stadtwerke-bregenz.at
(Jahreskarten erhältlich)

Stadtbus Dornbirn

6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof
Mo–Fr 07:00–19:00 Uhr, Sa 08:00–12:00 Uhr
T 05572/32300
stadtbus@dornbirn.at
www.abfahrtszeiten.at (Jahreskarten erhältlich)

Ortsbus Lech

6764 Lech, Dorf 329
Mo–Do 08:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr,
Fr 08:00–12:00 Uhr
T 05583/4100 oder 2161, F 05583/2213-521
ortsbus@gemeinde.lech.at, www.gemeinde.lech.at

Landbus Unterland

6850 Dornbirn, Servicebüro Bahnhof
Mo–Fr 07:00–19:00 Uhr, Sa 08:00–12:00 Uhr

6900 Bregenz, Servicebüro Bahnhof

Mo–Fr 07:00–18:00 Uhr, Sa 08:00–12:00 Uhr

6845 Hohenems, Servicebüro Bahnhof

Mo–Fr 07:00–18:00 Uhr, Sa 08:00–12:00 Uhr

T 05572/32300

office@landbusunterland.at, www.abfahrtszeiten.at
(Jahreskarten in allen Servicebüros erhältlich)

Landbus Bregenzerwald

6863 Egg, Impulszentrum 1135
Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr
T 05512/26000-14, F 05512/260004
landbus@bregenzerwald.at
regio.bregenzerwald.at (Jahreskarten erhältlich)

ÖBB Personenverkehr Vorarlberg

ÖBB Reisebüro
6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 40-42
6900 Bregenz, Fritz-Mayer-Platz 1
Zentrale Zugauskunft: T 05/1717 (24 h), 0810/100755
anregungen.kritik@pv.oebb.at, www.oebb.at

Montafonerbahn

6780 Schruns, Bahnhofstraße 15
Mo–Fr 05:45–18:00 Uhr, Sa 06:30–18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 07:00–18:00 Uhr
T 05556/9000800, F 05556/72789
info@montafonerbahn.at, www.montafonerbahn.at

Kommunikationsschwerpunkte



Film, Bus und Bahn

Der VVV setzt auf Bewegtbild: Mit drei Kurzfilmen werden auf humorvolle Art die Vorzüge von Bus und Bahn ins Bild gesetzt. Jahreszeit- und zielgruppenbezogen ergänzen diese Medien unter dem Motto „Mit Bus und Bahn kommst du weiter“ die Kommunikationspalette des VVV. Die Spots waren im Kino zu sehen und sind im Internet abrufbar.



SCHAU! und Herbstmesse

Auch 2015 nutzten wieder tausende MessebesucherInnen das Angebot des VVV bei den Publikumsmessen in Dornbirn. Das persönliche Gespräch stellt sich immer deutlicher als tragfähiger und vertrauensbildender Kommunikationsweg heraus. Bei der Herbstmesse stand zudem erstmals eine Social Media Box zur Verfügung, die hervorragend bei den Besuchern ankam.



Kulturticket

Gratis zum Kulturerlebnis – ob Theater, Konzert oder Ausstellung: Jede Vorarlberger Schulklasse erhält Freifahrkarten für zwei Kulturexkursionen im Schuljahr. Diese Kooperation zwischen dem Land Vorarlberg und dem VVV verbindet Kulturgenuss und umweltfreundliche, komfortable Anreise mit Bus und Bahn.



Pilotprojekt WLAN im Bus

Seit September 2015 läuft in den Bussen des Stadtbus Feldkirch das VVV-Pilotprojekt. Dabei werden die technische Umsetzbarkeit und das Nutzerverhalten untersucht, um Erfahrungen zu sammeln für eine Ausrollung über das gesamte VVV-Netz. In 20 Fahrzeugen wurden WLAN-Router installiert und getestet, sowie eine Kundenbefragung durchgeführt. Über 1400 Kunden nutzen das Gratis-WLAN. Somit steht einer Ausrollung in anderen Regionen nichts mehr im Wege.



E-Bus: Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen

Im März 2015 wurde in Zusammenarbeit mit der ÖBB Postbus und der ebe-Europa GmbH eine Untersuchung zur Elektromobilität im ÖPNV durchgeführt. Ziel war es, festzustellen, ob ein serientauglicher E-Bus die notwendigen Anforderungen des täglichen Linienbetriebes erfüllen kann. Der Bus wurde in realen Einsätzen auf verschiedenen Umläufen getestet. Ein spezialisiertes Beratungsunternehmen begleitete die Studie und fasste die gesamten Auswertungen in einem Bericht zusammen.



Wertschätzung für treue KundInnen

Knapp 1.000 Mobilitätsinteressierte haben sich mit dem Fotoautomat auf der Dornbirner Herbstmesse abgelichtet und somit am VVV-Gewinnspiel teilgenommen. Es gab fünf glückliche HauptgewinnerInnen, die zur Preisübergabe nach Feldkirch kamen und sich über Reisegutscheine, Tagesausflüge, Konzertkarten und vieles mehr freuen durften. Zehn weitere tolle Preise wurden verlost und den Glücklichen per Post zugesendet.

Fotoshooting für Bus und Bahn

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – sofern auch die Details passen. Der VVV hat deshalb mit 16 Models, die speziell für diese Aufnahmen gecastet wurden, mit MobilbegleiterInnen und BusfahrerInnen verschiedene Szenen aus dem Alltag von Bus und Bahn bildlich festgehalten.

Das ganze Team mit Fotograf Markus Gmeiner hatte sichtlich Spaß dabei, die Alltagssituationen von Öffi-NutzerInnen nachzustellen: das Ein- und Aussteigen aus Bus und Zug, gemütliches Plaudern während der Fahrt, Fahrscheine kaufen, miteinander zum Einkaufen, Wandern oder zu einem Geschäftstermin fahren und vieles mehr. Ein Foto von der Nutzung der App „cleVVver mobil“ auf dem Handy durfte genauso wenig fehlen wie eine – nachgestellte – Fahrt zu den Bregenzer Festspielen. Für letztere hatten die Models sogar eigens elegante Kleidung mitgebracht.

Verschiedene Altersgruppen ins Bild gesetzt

Eine Herausforderung bei der Fotostrecke bestand darin, verschiedene Zielgruppen anzusprechen. Dem wurde dadurch Rechnung getragen, dass Models verschiedenen Alters beim Shooting dabei waren: zwei „Familien“ mit je zwei Erwachsenen und zwei Kindern, zwei Buben im Schulalter, vier Jugendliche und zwei Senioren. So konnte jeder im Bild auch optimal diejenigen Vorteile präsentieren, die zu seiner Altersgruppe passen, wie das SL+-Ticket für SchülerInnen und Lehrlinge oder die Partnerkarte für Senioren.

Lust machen auf Bus und Bahn

Das Ergebnis des Fototermins kann sich jedenfalls sehen lassen: Der Spaß, den das Team beim Shooting hatte, spiegelt sich in den Bildern wider. Die Fotos kommen in der Kommunikation des VVV vielseitig zum Einsatz und machen richtig Lust darauf, mit Bus und Bahn bequem und günstig unterwegs zu sein!



Impressionen

